

Node B's Beitrag zu **Wortlaut 2003 - der FM4 Literaturwettbewerb**

Die innere Sicherheit

Diskussion während der vierten Phase der Live und Exklusiv-Berichterstattung „Die erste Kopftransplantation der Welt“

Die Verantwortlichen eines sehr bekannten Nachrichten-Fernsehsenders treffen sich zu einer Krisensitzung. Dramatische Marktanteilsverluste in letzter Zeit, stark reduzierte Werbeeinnahmen und daher nervös gewordene Geldgeber sind der Grund dieses Zusammentreffens. Eine erste Analyse des Oberverantwortlichen zeigt, dass es der Sender im Gegensatz zur Konkurrenz verabsäumt hat, eigene Live-Reporter in die letzten Kriege zu entsenden und deshalb der Sender nicht in der Lage war, dem Seher die nachgefragten Bilder und Reportagen zu liefern. Die Geldgeber sind daher der Auffassung, dass die Verantwortlichen ihr Geld in Massen vernichtet haben und fordern von ihnen sofortige umfassende Maßnahmen zur Beendigung dieses Zustandes. Der Hauptverantwortliche muss aus diesem Grund rasch einen Ausweg finden, ehe sein eigener Kopf ins Rollen gebracht wird.

Er braucht dringend ein Idee, wie man Nachrichten exklusiv, interessant, noch nie dagewesen produzieren kann. Es muss billig sein und die Zuseher trotzdem fesseln – und es muss „Echt“ sein.

Das Wasser steht also dem Verantwortlichen bis zum Hals – am liebsten wünschte er sich einen neuen Kopf und eine neue Identität. Genau dieser Gedanke führt in der nächsten Sitzung zum Vorschlag, wie man den Sender wieder zu neuem Leben erwecken könnte. Die Schlagzeile der Berichterstattung wird lauten: „Die erste Kopftransplantation Exklusiv und Live nur auf ihrem Nachrichtensender. Für das Konzept lässt er eine Reihe von bereits bewährten Casting und Reality-Shows einfließen, welche in mehreren Phasen umgesetzt wird. Er schlägt diese Idee zur Gesundung des Senders dem Kreis der Verantwortlichen zur Beschlussfassung vor.

Die Erste Kopftransplantation der Welt wird eine Sendereihe, die uns über einen Zeitraum von sechs Monaten bisher noch nie erreichte Aufmerksamkeit bringen wird. Im Gegensatz zu bereits bisher durchgeführten medizinischen Eingriffen wird bei dieser Operation der Zuseher direkt die Veränderungen leicht sehen können. Wenn beispielsweise geklonte Schafe gezeigt werden, sieht der Konsument eben nur zwei Tiere, die sich sehr ähnlich schauen. Wie bereits aus Horror-Serien bekannt ist, erfreuen sich sichtbare Veränderungen am Körper beim Publikum großer Beliebtheit.

Eine Kopftransplantation ist eine Neuigkeit, hat daher unmittelbar Nachrichtencharakter und passt gut in die generelle Ausrichtung des Senders. Der Hauptverantwortliche stellt die sieben vorgesehenen Phasen der Sendereihe daraufhin vor:

1. Die Auswahl des ersten Kandidaten – des Kopfes
2. Die Auswahl des zweiten Kandidaten – des geeigneten Körpers
3. Interviewserie mit dem Kopf, dem Körper und anderen Beteiligten
4. Erstes Zusammentreffen des Kopfes und Körpers und Diskussion zum Thema „Die innere Sicherheit“
5. Die Live-Kopftransplantation
6. Die Regenerationsphase
7. Das Begräbnis
8. Das große Finale

Die Serie beginnt mit der Auswahl des ersten Kandidaten – des Kopfes. Gesucht wird eine Person, welche seinen Kopf auf den Körper eines anderen Menschen transplantieren lassen möchte. Der Aufruf zur Teilnahme soll in einem kurzen Werbespot jeweils vor den Hauptnachrichten mit folgenden Fragen erfolgen:

Wollten sie schon jemals in einem anderen Körper leben?

War es immer schon ihre Traumvorstellung, berühmt zu sein und der Mittelpunkt einer einzigartigen Berichterstattung zu stehen?

Bewerben Sie sich daher heute noch als Kandidat zur ersten Kopf-Transplantation der Welt!

Der Werbeeffect dieser Aufrufe sollte ausreichen, um hohe Aufmerksamkeit für diese Berichterstattung auszulösen.

Eine Vorausscheidung wird dann von einem Team der Hauptverantwortlichen und beigezogenen Ärzten erfolgen. Jeder der zehn verbleibenden Kandidaten wird dann kurz an darauf aneinander folgenden Tagen dem Publikum vorgestellt. Im Rahmen einer großen Live-Endausscheidung, bei welcher alle Kandidaten teilnehmen, wird von den Zusehern der endgültige Teilnehmer mittels Telefonabstimmung ermittelt. Diese Show sollte uns den ersten Höhepunkt der Sendestaffel einbringen und bildet einen würdigen Auftakt zur Sendereihe.

In der zweiten Runde, wird dann ein geeigneter Körper ausgewählt. Der Aufruf erfolgt nach dem gleichen Schema, wie der des Kopfes. Ein besonderer Höhepunkt in der Endausscheidungssendung wird sein, ob sich die Zuseher dafür entscheiden, einen

gleichgeschlechtlichen – passend zum Kopf – auszuwählen. Die weit dramatischere Variante wäre natürlich, für einen Männerkopf einen Frauenkörper beziehungsweise vice versa auszuwählen. Hier könnte die Redaktion eventuell auch manipulativ eingreifen, um das Konzept noch medienwirksamer zu machen. Es ist zu bedenken, dass für die weiteren Phasen mit weit größerem Interesse gerechnet werden kann, wenn nach der Operation die Frage „Frau und Mann in einer Person“ eine zusätzliche Dimension darstellt. In der Vorauswahl durch die Verantwortlichen sollte auf die optische Ästhetik mit dem in der ersten Runde gefundenen Kopf besonders geachtet werden.

Sind die Hauptdarsteller einmal ausgewählt, beginnt die dritte Staffel. Sie wird in Form von Interviewserien, jeweils zehn Minuten von den Hauptnachrichten konzipiert sein. Der Kopf und der Körper werden getrennt vorgestellt und befragt. Die Themen werden vergangenheitsorientiert sein und sollen den Zuschauern ermöglichen, eine emotionale Beziehung zu den Hauptdarstellern aufzubauen. Auch Beiträge mit Verwandten und Freunden sind denkbar, um den Verlauf der Dramatik optimal zu steuern. Auch hier hat das Publikum die Möglichkeit, mittels Internet und Telefon direkt Fragen an die Stars zu stellen. In dieser Phase werden auch zum ersten Mal die Ärzte zu Wort kommen. Das Ärzteteam, welches nach Ankündigung unserer großzügigen Spende bereits informell zugesagt hat, wird Aussagen zu den medizinischen Details der Transplantation machen. Diese Sendungen sollen einen wissenschaftlichen und gleichzeitig unterhaltenden Charakter haben. Nach Berichten über den bisherigen Stand in bezug auf erfolgreiche Tierversuche, geht das Team auf mögliche Gefahren während der Operation ein. Die Serie endet, mit der detaillierten Erklärung jedes einzelnen Schrittes der Transplantation.

Die vierte Phase leitet gleichzeitig den ersten wirklichen Höhepunkt ein. Es ist dies das erste Live-Zusammentreffen des Kopfes und Körpers. Nach der gegenseitigen Vorstellung der Teilnehmer, gibt es eine Diskussion zum Thema „Die innere Sicherheit“. Im Rahmen dieser 90 Minuten Spezi­alsendung sprechen die Hauptdarsteller über das Leben nach der Operation. Folgende Fragen, zu denen sich auch Experten zu Wort melden werden, sind bisher vorbereitet:

Was tun die ausgewählten Stars, um die Angst von der Angst zu überwinden?

Wer steuert die Person (der Kopf oder der Körper) nach dem Eingriff?

Wodurch wird die Persönlichkeit der Person bestimmt?

Wie wird sich die Operation auf das Selbstvertrauen der Person und deren innere Sicherheit auswirken?

Wie kann das innere Gleichgewicht wieder hergestellt werden?

Wird sich die neu entstehende Person selbst akzeptieren und durch welche Maßnahmen kann diese Akzeptanz gesteigert werden?

Muss das Unterbewusstsein neu programmiert werden?

Wird die Person als Frau oder als Mann weiterleben (falls durch die Vorauswahl diese Kombination gelingt)?

Wie lange wird der psychische Regenerationsprozess dauern?

Wie wird die Person auf das Live-Begräbnis (wie sie in der siebenten Phase der Staffel vorgesehen ist) der jeweils verbleibenden Körperteile reagieren?

Wie werden sich Bekannte gegenüber der neu erschaffenen Identität verhalten?

Die Diskussion dieser Fragen, bei welcher auch die Zuseher aktiv mitwirken können, wird alle bisherigen Talk-Shows in den Schatten stellen. Eine zweite – diesmal rückblickende - Abhandlung dieses Themas ist in der letzten Phase der Sendereihe vorgesehen.

Drei Tage nach dieser Übertragung wird die Live-Kopftransplantation stattfinden. Die Operation wird laut erster Auskunft der Ärzte das gesamte Hauptabendprogramm füllen, so dass sich ausreichend Möglichkeiten für Werbeunterbrechungen bieten. Für die genaue Planung des Ablaufes werden noch Termine mit Ärzten erforderlich sein. Als Einstieg ist eine Zusammenfassung aller bisherigen Shows geplant und als unmittelbarer Höhepunkt vor der eigentlichen Transplantation wird es noch Live-Interviews mit den Stars direkt im Operationssaal geben. Ob auch Zwischeninterviews der Ärzte im Verlauf des Eingriffes möglich sind, ist noch abzuklären, wäre aber wünschenswert. Parallel dazu könnte jedenfalls eine Einschätzung der Zuseher erfolgen, wie sie den Ausgang der Operation erwarten und alle relevanten medizinischen Daten können Live ins Internet übertragen werden. Ein Hauptsponsor dieser Seite wird leicht zu finden sein.

Nach dem Ende, folgt die Nachberichterstattung über die Regenerationsphase im Krankenhaus. Aus planungstechnischer Sicht kann zur Zeit noch keine Aussage getroffen werden, wie lange diese Staffel dauern wird. Jedenfalls ist unmittelbar nach der Operation eine intensivere Berichterstattung, jeweils in den Hauptnachrichten vorgesehen, deren Intensität danach bis zur Entlassung aus dem Spital abnehmen wird.

Der vorletzte Höhepunkt wird die Live-Übertragung der Beisetzung der verbliebenen Körperteile in Anwesenheit des Hauptdarstellers sein. Bei dieser Show wird das neu geschaffene Wesen auch mit einer eigens vorbereiteten Gesichtskamera permanent gefilmt, um jede Regung hautnah mitverfolgen zu können. Eine derartige Veranstaltung gab es in der gesamten Filmgeschichte noch nie und es wird sämtliche Dimensionen aller bisher übertragenen Staatsbegräbnisse bei weitem übertreffen.

In der letzten Staffel „Das große Finale“, die vor allem aus Rückblenden bestehen wird, soll nochmals der große Erfolg der gesamten Serie dokumentiert werden. Abschlussinterviews mit allen Beteiligten runden die Information ab. Der Nutzen für die Medizin, der Nutzen für das neu erschaffene Wesen und die neuen Wege, die in der Berichterstattung gegangen wurden, sollen dem Zuseher nochmals vermitteln, bei welchem außergewöhnlichem Ereignis er teilhaben konnte. Ein Ausblick über zukünftige Möglichkeiten in diesem Bereich sollte einen Vorgeschmack auf weitere mögliche Shows geben.

Zum Abschluss machen sich die Verantwortlichen noch einige Gedanken zum praktischen Ablauf. Das Risiko tragen alle Beteiligten selbst, der Sender übernimmt keine Haftung, da die Teilnahme auf eigene Gefahr erfolgt. Die neu geschaffene Person bindet sich auf drei Jahre an den Nachrichtensender und liefert fünfzig Prozent aller durch diese Kopftransplantation entstehenden Einnahmen an das Unternehmen ab. Für die rechtliche Prüfung, in welchem Land die Operation durchgeführt werden soll und auf welche Weise jede Haftung für den Sender ausgeschaltet werden kann, wird eine namhafte Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, die notwendigen rechtlichen Vorkehrungen zu treffen. Die Ärzte, welche bei einem positiven Eingriff einen Ehrenplatz in der facheinschlägigen Literatur erwarten können, haben bereits informell zugesagt. Auch für diese muss die rechtliche Situation geprüft und jedes Risiko ausgeschaltet werden. Die Produktionskosten werden äußerst gering sein, da alle Interviews von unseren Mitarbeitern in den eigenen Studios durchgeführt werden und keine umfassende Entsendung von Reportern notwendig ist. Aufgrund der großen Publikumswirksamkeit werden die Werbeeinnahmen erheblich sein. Diverse Merchandise-Produkte, wie zum Beispiel Spielzeugfiguren der Hauptdarsteller, bei welchen die Köpfe ausgetauscht werden können, beziehungsweise bedruckte T-Shirts können die Erträge weiter steigern.

Der Verantwortliche beendet die Sitzung mit den Worten:“ Diese Sendereihe wird in die Geschichte des Fernsehens, als völlig neue Art des Infotainments eingehen und richtungsweisend für zukünftige Projekte sein. Unsere Show wird nicht nur einen Meilenstein in der Medizin, sondern neue Maßstäbe für die gesamte Menschheit live und hautnah setzen“. Der tosende Applaus der anderen Verantwortlichen lässt darauf hoffen, dass der Fernsehsender mit der Umsetzung dieser grandiosen Idee sein eigenes Überleben sichern kann.

Am 13.9. startet die Staffel „Die erste Kopftransplantation der Welt“ – Live auf ihrem Nachrichtensender – schalten Sie ein und sind Sie exklusiv dabei!

Node B



Node B erblickte ohne Kopftransplantation vor 3 Jahren das Licht der Welt, lebt und arbeitet in Wien. Künstlerisch beschäftigt sich Node B mit Musik, Video, Film und Bildern.

Musik

Node B konnte mit seinem Antonin Dvorak Remix der 4. Symphonie im FM4 Bewerb „Classic meets electronic“ einen Siegerbeitrag leisten und performt am 30.5.2003 in der Volksoper.

Im aktuellen Projekt „Loomlight“ (gemeinsam mit Brain Slade und Romeo Aurel) arbeitet B an der Schaffung einer virtuellen Welt, dem „Land der Silberblätter“. Es ist dies eine Traumwelt, in welche jeder von uns von Zeit zu Zeit abdriftet. In dieser Welt gibt es Charaktere, wie zum Beispiel einen Meister, einen Zauberlehrling und diverse Götter. Loomlight erzählt in den Songs die Episoden aus dieser Traumwelt, welche ähnlich wie bei einer Seifenoper in eine Rahmenhandlung im Land der Silberblätter passen. Die Veröffentlichung des Albums „Das Geheimnis der Silberblätter“ und der Start der Website www.loomlight.com ist im Sommer 2003 in Eigenregie geplant. Leider musste B einige vielversprechende Angebote bezüglich des Konzepts und der Songs aufgrund von umfangreichen beruflichen Verpflichtungen ablehnen – das tut weh, ist aber besser so.

Video, Film

Eine Verfilmung der Kopftransplantation als 10 min Musik-Kurzfilm ist Ende dieses Jahres im Rahmen von „Loomlight“ vorgesehen.

Im Jahr 2002 produzierte B mittels Video-Remix-Technik aus bestehenden Filmen den 45 min Kurzfilm „Only“, welcher aufgrund des mangelnden Copyrights auf das Originalmaterial nicht öffentlich gezeigt werden darf. Der von Node B komponierte und produzierte Soundtrack wartet noch auf seine Veröffentlichung.

Ebenfalls in diesem Jahr produzierte B die 45 min Dokumentation „Randomized Harmonics – eine Geschichte des Homorocks“, in welcher Entstehung, Aufstieg, Höhepunkte und frühzeitiges Ende der österreichischen Homorock-Band „Randomized Harmonics“ erzählt wird.

Bilder

B malt Frauenköpfe auf überdimensionale Wand-Teppiche.